



Besigheimer Häuserbuch

Mühlgasse 12 (ehem. Geb. Nr. 242B)

Abgegangene einstockige Fachwerkscheuer auf Steinsockel mit Giebeldach und ohne Keller (Nr. 242B), die einst zu den Gebäuden der ehemaligen "Ziegelhütte" (Ziegelei) im Bereich der hinteren Mühlgasse gehörte.

1806 Die Ziegelei wird damals von Christian Friedrich Durian und seinem Schwager Michael Ziegler betrieben: Um- und Neubaumaßnahmen in der Ziegelhütte. Damals wird unter anderem neu erbaut: *"Nr. 242B - Eine Scheuer mit Ziegel trockenraum, neben der (Ziegel-)Hütte, gemeinschaftlich (genutzt), an die Ziegelhütte angebaut". Die Scheuer (48 qm) im Ziegelhof "mit Ziegel trockenraum, an die Ziegelhütte Nr. 242A angebaut"*, gehört im Laufe der Jahre verschiedenen Anteilseignern. Um 1850 wird zwischen der Scheuer und dem Wohnhaus Mühlgasse 14 eine Wagen-, Geräte- und Holzremise errichtet. In den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts wird die Ziegelei in der hinteren Mühlgasse aufgegeben. Um die Jahrhundertwende gehört die Scheuer dem Kaminfeger August Schelle, dem Heizer Wilhelm Weiß, und den Weingärtnern Gottlieb Ackermann und Friedrich Müller.

1900 Umschreibung ins Grundbuch.